



Deutsches
Rotes
Kreuz

Seniorenpflegeheim Eichenhöhe
Wolckenhauer-Bahr gGmbH

Präsentation der Ergebnisse des Praxisprojektes zum Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“



Inhalt der Präsentation

- 1) Vorstellung der Einrichtung
- 2) **Wie alles begann....** Ist – Zustand zu Beginn des Praxisprojektes
- 3) Ablaufplan des Praxisprojektes
- 4) Anwendung der ausgewählten Qualitätsindikatoren
- 5) Ergebnisse des Praxisprojektes
 - => Meilensteine
 - => Handicaps
- 6) Weitere Schritte

1) Vorstellung der Einrichtung und der Modelleinheit



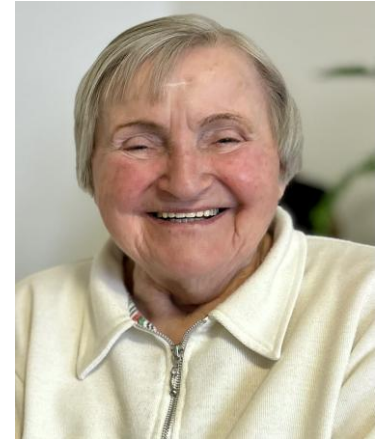
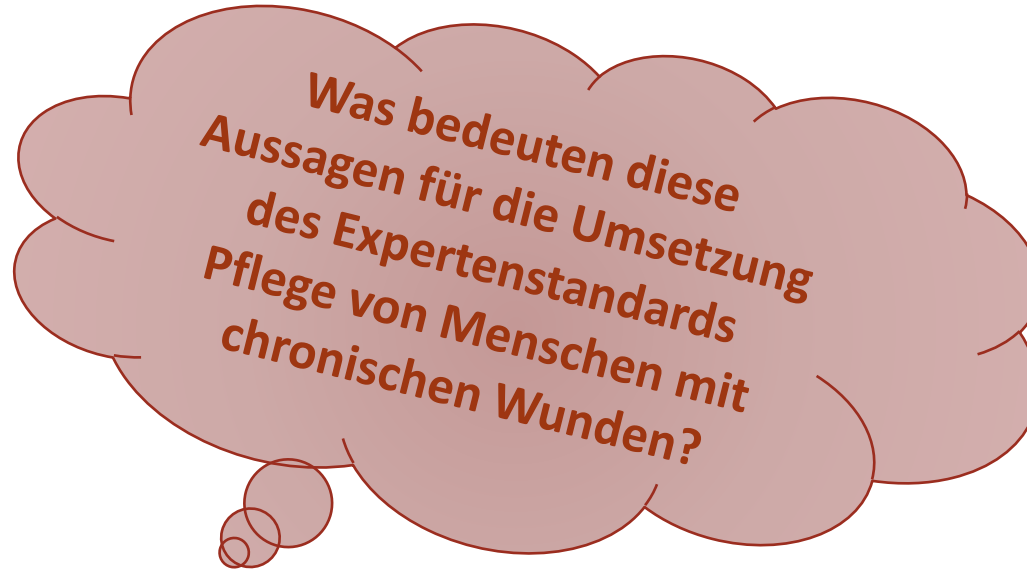
- Das DRK Seniorenpflegeheim Eichenhöhe Wolkenhauer – Bahr gGmbH ist eine 100%ige Tochter des DRK Landesverbandes Hamburg
- Der Grundstein der Einrichtung wurde am 04.08.1983 (Geburtstag der Namensgeberin) gelegt. Eröffnung war im August 1985.
- Die Einrichtung liegt im alten Ortskern von Eißendorf, im grünen Teil Hamburg – Harburgs.
- Bei uns leben 130 Bewohnende aller 5 Pflegegrade, aufgeteilt in 2 Wohnbereiche – Umgestaltung nach PeBeM
- ausgenommen sind Bewohnende mit Beatmungspflicht, Adipositas (>130kg) sowie mit Eigen- oder Fremdgefährdung aufgrund einer physischen oder psychischen Erkrankung

Wie alles begann....

Zwei Bewohnerinnen erzählen:



Ich habe durch meine Wunden starke Schmerzen und Mobilitätseinschränkungen in den Beinen beim Gehen – **ich ziehe mich mehr und mehr zurück**, bleibe lieber im Zimmer, kann mich nur noch schwer motivieren an Veranstaltungen teilzunehmen.



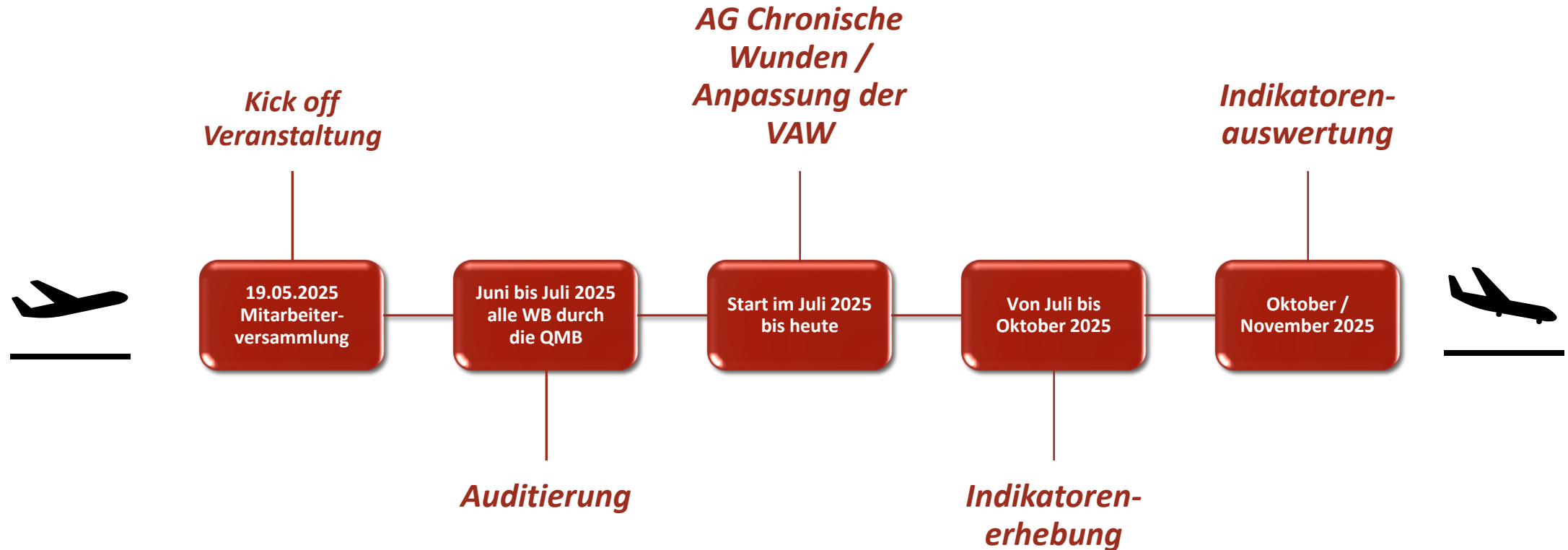
Ich habe seit 10 Jahren immer wieder offene Beine, bin Zuhause immer damit zurecht gekommen – sie gehörten eben zu meinem Leben dazu. Ich schlafe oft schlecht. Ich verstehe gar nicht, **warum die Schwestern hier die Wunden so in den Mittelpunkt stellen....?**



Deutsches
Rotes
Kreuz

Seniorenpflegeheim Eichenhöhe
Wolckenhauer -Bahr gGmbH

3) Ablaufplan des Praxisprojektes

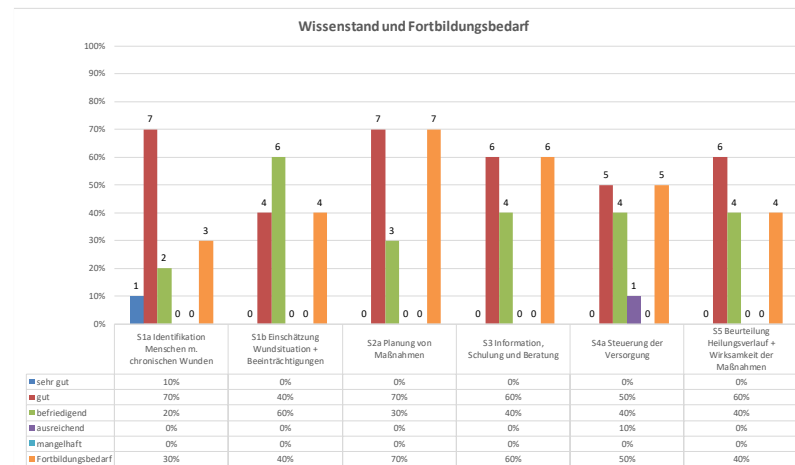


Ergebnisse des Audits



**Trotz guter
Ergebnisse
Wunsch nach
Fortbildungen**

**Persönliche
Beratung
ausbaufähig !**



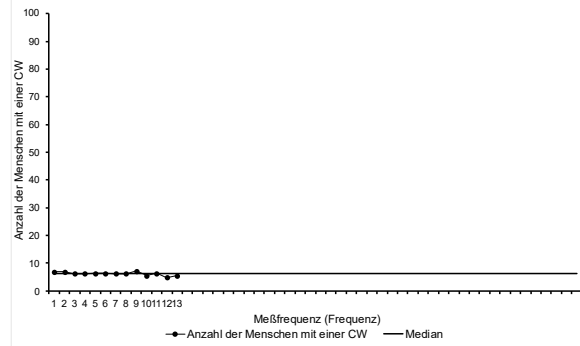
Fragebogen 1: Mensch mit chronischer Wunde (MmcW)			
Name der Einrichtung und Leitender Pfleger/Leitung:			
Datum:	Fragebogen-Nr.:		
Frage	Antwort	Kommentare (Bitte 'nein' und 'nicht anwendbar' begründen)	
Dokumentation			
E1.1	Beitrag des MmcW (betroffener) zu der Beurteilung bzw. Wundbeurteilung?		
E1.2	a) zur Wundbeurteilung b) zur Wundversorgung c) zur Wundheilung d) zur Wundheilung		
E1.3	Wurde die Befragung der Befragten (betroffener) bei der MmcW durchgeführt?		
E2.1	Liegt eine individuelle, abgestimmte Maßnahmenplanung vor?		
E3.1	Wurden individuelle Informationen, Schulung und Beratung gegeben?		
E4.1	Wurde das wundspezifische Assessment regelmäßig nach der Wunde durchgeführt?		
E5.1	Wurde die Wirksamkeit der Maßnahmen regelmäßig alle vier Wochen unter Beteiligung der MmcW beurteilt?		
E5.2	Gibt es Anzeichen für eine Verbesserung der Situation des MmcW?		
Befragung der zuständigen Pflegefachperson			
E1.4	Können Sie bei der Einschätzung der Wunde und der Beeinträchtigungen der MmcW (betroffener) unterstützen?		
E2.2	Wie oft werden Sie bei der Einschätzung der Wunde und der Beeinträchtigungen der MmcW (betroffener) unterstützt?		
E3.2	Können Sie die MmcW bzw. seine Angehörigen entsprechend der individuellen Bedarfe informieren, schulen oder beraten bzw. ein entsprechendes Angebot koordinieren?		
E4.2	Wie oft werden Sie bei der Einschätzung der Wunde und der Beeinträchtigungen der MmcW (betroffener) unterstützt?		
E5.2	Gibt es Anzeichen für eine Verbesserung der Situation des MmcW?		
Befragung des Menschen mit chronischer Wunde/Angehörige (betroffener MmcW mit OW)			
E1.5	Wurden Sie bei der Einschätzung der Wunde und der Beeinträchtigungen der MmcW (betroffener) unterstützt?		
E2.3	Wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Wundheilung gemeinsam mit Ihnen geplant?		
E3.3	Wie oft werden Sie bei der Einschätzung der Wunde und der Beeinträchtigungen der MmcW (betroffener) unterstützt?		
E4.3	Entsprechen die Maßnahmen an der Verbesserung der Wundheilung der MmcW (betroffener) Ihren Vorstellungen?		
E5.3	Haben die geplanten Maßnahmen zu einer Verbesserung der Wundheilung der MmcW (betroffener) geführt?		

Welche Fortbildungen fanden statt?

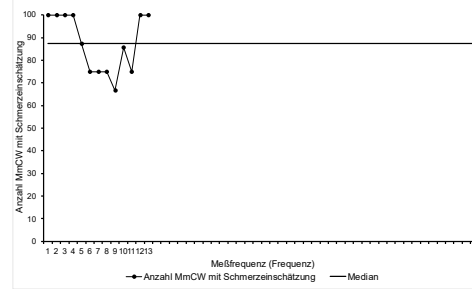
- Online Schulung über den Pflegecampus –Aktuelles Wissen zum Thema des Expertenstandards „Pflege von Menschen mit einer chronischen Wunde“ – 1 Stunde
- Präsenzs Schulung zur Einführung in die neuen Inhalte des Expertenstandards durch die QMB der Eichenhöhe – 1,5 Stunden
- Präsenzs Schulung zum Aufbau, Funktion und Schutz der Haut – Hautreinigung und Hautpflege – Abgrenzung Prophylaxe / Wundversorgung (ICW –Wundexperte) – 1,5 Stunden
- Präsenzs Schulung zu den verschiedenen chronischen Wunden und zum Thema Wundauflagen ((ICW Wundexperte) – 1,5 Stunden

Anwendung und Auswertung der ausgewählten Qualitätsindikatoren

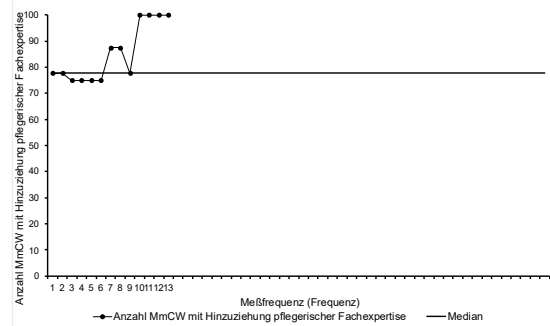
Kennzahl 1: Anzahl der Menschen mit einer chronischen Wunde



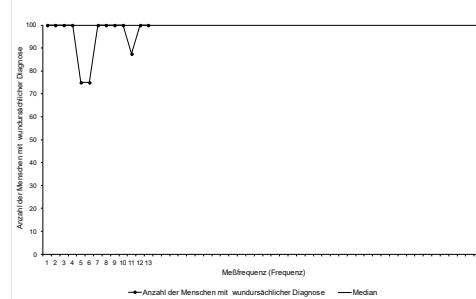
Kennzahl 13: Anzahl der MmCW mit Einschätzung wund- und therapiebedingter Schmerzen (mind. alle 4 Wochen)



Kennzahl 9: Anzahl der MmCW mit Hinzuziehung einer erweiterten pflegerischen Fachexpertise bei Wundeinschätzung



Kennzahl 7: Anzahl der Menschen bei denen eine wundursächliche Diagnose bekannt ist



1. Indikator – Anzahl der chronischen Wunden
2. Indikator – Anzahl der Chronischen Wunden mit Diagnose
3. Indikator – Hinzuziehung von fachlicher Expertise bei Wundeinschätzung
4. Indikator – Erhebung wund- und therapiebedingter Schmerzen



Deutsches
Rotes
Kreuz

Seniorenpflegeheim Eichenhöhe
Wolckenhauer -Bahr gGmbH

Meilensteine:

Hohe Fachlichkeit
und breiter
Durchdringungsgrad
im Bereich der
Dokumentation der
Wunden

Einheitliche Versorgung
der Wunden durch klare
Therapiebeschreibung
und immer ausreichend
vorliegendes Material

Vorherige Einführung
des Expertenstandards
zum Thema
Hautintegrität



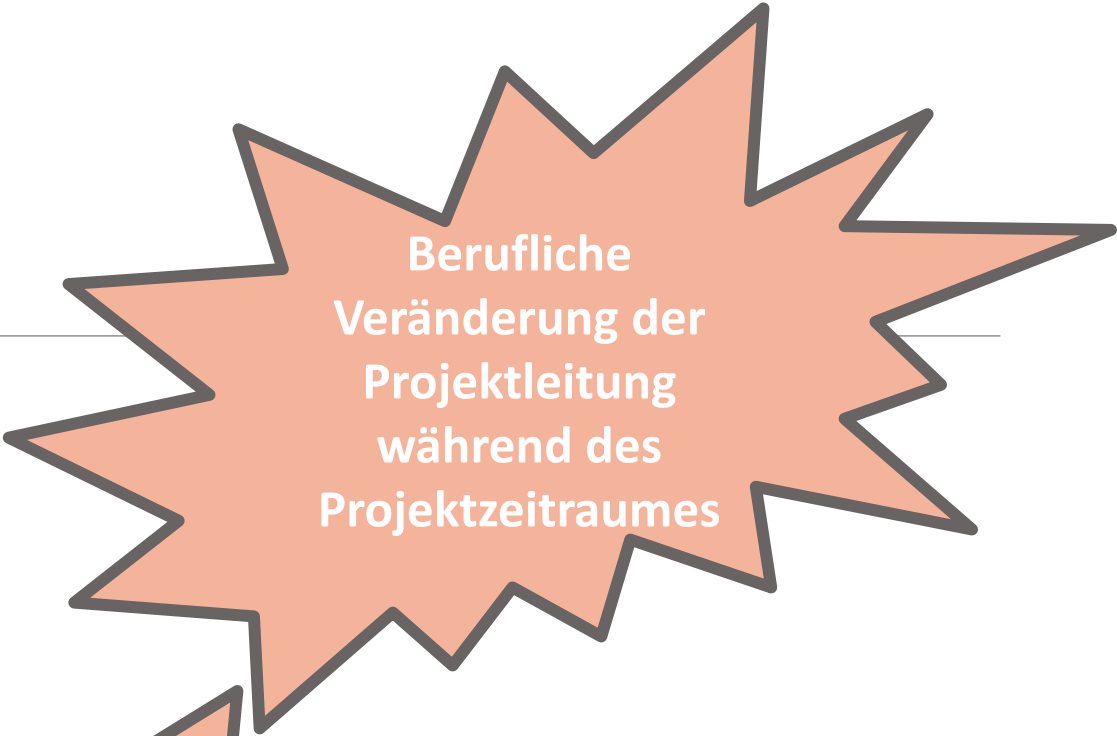
Deutsches
Rotes
Kreuz

Seniorenpflegeheim Eichenhöhe
Wolckenhauer -Bahr gGmbH

Handicaps:



Urlaubszeit



Berufliche
Veränderung der
Projektleitung
während des
Projektzeitraumes

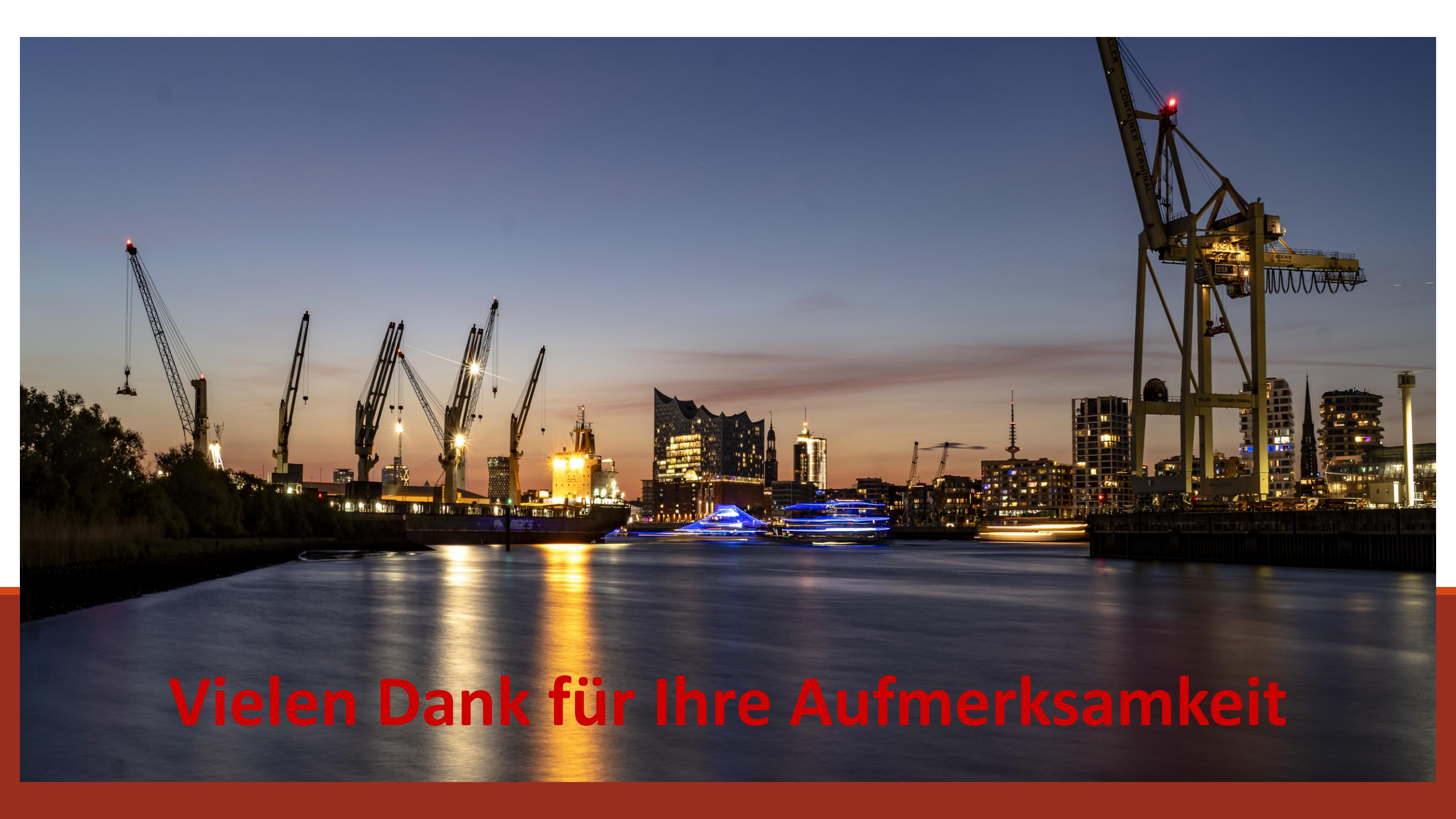


Interdisziplinäre
Zusammen-
arbeit



6) Weitere Schritte...

- Ausbildung von zwei internen Wundtherapeuten (ICW)
- Intensivierung der interdisziplinären Zusammenarbeit mit dem externen Wundtherapeuten sowie den Fach- und Hausärzten
- Regelmäßige Auditierung und Messung des Umsetzungsgrades des Expertenstandards „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ anhand der ausgesuchten Indikatoren

A long-exposure photograph of a harbor at night. Several large yellow container cranes are visible on the left and right sides of the frame. In the center, a city skyline is illuminated, featuring a prominent building with a wavy, undulating facade. The water in the foreground is dark, with bright reflections of the city lights and the cranes. The sky is a deep blue, suggesting twilight. The overall scene is a blend of industrial and urban architecture.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Zeitachse

